

(Bal Ilan) fertig gestellte Edition von 13 Sammlungen jüdischer Verträge ist so umfangreich, dass sie in zwei Teilbänden erscheinen soll. Die erste Sammlung („Sefer Asufot“) ist fertig gestellt und kann nun von Prof. Hans-Georg von Mutius (München) übersetzt werden. Für die noch verbleibenden Sammlungen, deren zweite („Zeda LaDerekh“) vor dem Abschluss steht, muss jedoch ein neuer Übersetzer gefunden werden. – Frau Prof. Eva HAVERKAMP (München) hat über die Edition der Chroniken des Ephraim bar Jacob und des Eleazar bar Juda nicht berichtet.

Hilfsmittel: Prof. Matthias THUMSER (FU Berlin) hat das Manuskript des Handschriftenverzeichnisses zur Briefsammlung des Thomas von Capua, das er zusammen mit Kristina STÖBENER auf der Grundlage des Nachlasses von Hans Martin Schaller erarbeitet hat, den MGH zur Publikation in der Reihe Hilfsmittel eingereicht.

Deutsches Archiv: Nach der Pensionierung von Dr. Rudolf POKORNY im November 2015 wurden die Redaktionsaufgaben umverteilt. Die Redaktion der Aufsätze und Miszellen übernahm Prof. Karl BORCHARDT; die Redaktion des Besprechungsteils ging an Dr. Veronika LUKAS über. Zudem wurden die redaktionellen Abläufe im Zuge der Umstrukturierung erleichtert und auf ein komplett elektronisches Verfahren bei Rezensionsanfragen umgestellt. Aus Einsparungsgründen sind die umfangreichen Sonderdrucke des Rezensionsteils abgeschafft worden; von den Aufsätzen hingegen werden weiterhin Sonderdrucke für die Autoren angefertigt.

Bibliothek und Archiv: Die Bibliothek unter der Leitung von Prof. Arno MENTZEL-REUTERS ist zur Zeit besetzt mit Birgit ROMMEL, die mit 15 Stunden wöchentlicher Arbeitszeit beschäftigt ist, Anne DIPPL, die zum 1. Februar 2015 als Nachfolgerin von Jörgen PFEFFER die Vertretung von Frau Rommel inne hat, und seit 1.1.2016 mit Tonja MÜLLER-TAMKE, die die Elternzeitvertretung von Elisabeth RAICHER inne hat, welche zum 15.9.2015 in Mutterschutz und anschließender Elternzeit ging. Ferner ist Nora SINEMUS mit 10 Wochenstunden in Heimarbeit für das Projekt Normdatenerfassung tätig. Susi DANNER betreut nach der Umstrukturierung der Abläufe beim DA seit 1.1.2016 mit 15 Wochenstunden die Erfassung des unselbständigen Schrifttums und die Nachweise der DA-Rezensionen im OPAC. Der Ansatz für den ordentlichen Bibliotheksetat von 55.000,00 EUR (Vorjahr: 60.000